

Beiheft

2

S 253

1357 April 8 [uff dem heiligen Oisterabent].

[401

253

Emiche von Dunen, Herr zu dem Obersteine, verpfändet dem Frederich, Wildgraf von Kirberg, für geliehene 300 Gulden von Florencien (Florenz) $\frac{1}{4}$ an seiner aldenburge zu dem Oberstein und setzt ihn dort ein mit Zustimmung Johannis vomme Steyn, der von rechter erbeschaft wegen myn gemeyner da ist. Er weist ihm ferner auf demselben Berge ein Haus an, worin er einen Knecht, Kliche und Bett halten kann, ferner Stallung für 20 Pferde. Sie sollen zusammen daselbst einen Burgfrieden halten, solange die Pfandschaft anhält. Binnen 12 Jahren kann diese Pfandschaft mit 300 Gulden abgelöst werden.

Emich u. Johan von dem Steine siegeln, ferner Bertholff, Ritter von Sothern, Clais von Somerlache, Clais von Volmarsbache u. Gbirhart genannt Scherting. Kopie von c. 1500; Archiv Salm-Grumbach Kopiar fol. 3—4.